WB-EZ-01-055 Wir kämpfen um Europas Zusammenhalt

Antragsteller*in: Franziska Brantner (Heidelberg KV)

Änderungsantrag zu WB-EZ-01

Von Zeile 54 bis 59:
Bewohner*innen gegenseitige Solidarität zeigen. Dazu braucht es auch und gerade ein Umdenken vieler nationaler Regierungen. Das gilt ebenso für die deutsche Bundesregierung. ~~Wir glauben, dass wir~~ Europa ~~wieder zusammenbringen können~~kommt nur voran, wenn alle bereit sind, Kompromisse einzugehen. Deshalb muss Deutschland bereit ~~ist~~sein, zum Beispiel bei der Europolitik, bei der Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit oder bei ~~Fragen der inneren und äußeren Sicherheit,~~Projekten wie NordStream2 stärker auf die Bedürfnisse anderer europäischer Staaten einzugehen.“ Es kann aber auch notwendig und sinnvoll sein, dass bei der Weiterentwicklung der europäischen

Begründung

1. Hier braucht es eine stärkere Aussage- "glauben" reicht hier nicht.

2. Die genannten Beispiele sind nicht die richtigen. Hier sollten jene Bereiche genannt werden, die wirklich Kompromisse von Deutschland erfordern.

Unterstützer*innen

Sven-Christian Kindler (Hannover RV); Jan Philipp Albrecht (Wolfenbüttel KV); Christina Johanne Schröder (Wesermarsch KV); Liam Harrold (Hannover RV); Kai Wehnemann (Oldenburg-Stadt KV); Udo Philipp (KV Kiel); Frank-Christian Baum (Hannover RV); Horst Schiermeyer (Görlitz KV); Till Westermayer (Breisgau-Hochschwarzwald KV); Uwe Dietrich (Hildesheim KV); Herbert Nebel (Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf KV); Sara Nanni (Münster KV); Henrike Hahn (München KV); Olaf Matthei-Socha (Karlsruhe-Land KV); Barbara Poneleit (Forchheim KV); Peter Meiwald (Ammerland KV); Tobias Balke (Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf KV); Andreas Diebold (Heidelberg KV); Andreas Katz (Ludwigslust-Parchim KV); Manuel Emmler (Berlin-Pankow KV); Manuel Mörs (Schleswig-Flensburg KV)